

Gemeinde Fleischwangen

öffentlich

Niederschrift
über die
Verhandlungen
des **Gemeinderats**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 08.07.2020
Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Egger
7 Gemeinderäte
Normalzahl: 8

Sitzungsbeginn:
Sitzungsende:

abwesend: Hr. Menzel
außerdem anwesend: 7 Zuhörer
19.00 Uhr
21.02 Uhr

1. Ortsmitte Fleischwangen; Entwurfsplan Umbau/Neubau Hof Raichle

Die Gemeinde Fleischwangen hat im Jahr 2015 den früheren Hof Raichle für eine Gesamtsumme von 273.525 € gekauft. Im Jahr 2016 wurde das Anwesen für 127.000 € saniert. Seit Januar 2017 sind dort geflüchtete Personen untergebracht. Hierfür wird eine Gebühr nach der Obdachlosensatzung verlangt.

Die Architektin Martin Lehn hat den Hof Raichle untersucht und mögliche Wohnungszuschnitte geplant, die sie in der Sitzung vorstellt.

Eine Sanierung des Hofes Raichle wäre grundsätzlich möglich, ist jedoch mit erheblichen Kosten und einem hohen Kostenrisiko verbunden, da u.a. die Substanz marode und das Gebäude von Schädlingen befallen ist. Auch der Schall- und Brandschutz gestaltet sich schwierig. Durch die Sanierung und Umbaumaßnahmen könnten ca. 400 m² Wohnfläche und 160 m² Gewerbefläche entstehen. Die Projektkosten würden sich auf ca. 2.100.000 € belaufen (Zuschüsse und Fördermöglichkeiten sind bereits abgezogen).

Bei einer Neubauplanung könnte ganz flexibel geplant werden. Dadurch wären auch kleinere und barrierefreie Wohneinheiten möglich. Insgesamt könnten hier ca. 600 m² Wohnfläche entstehen. Die Projektkosten würden sich auf ca. 1.800.000 € belaufen (Zuschüssen und Fördermöglichkeiten sind ebenfalls bereits abgezogen).

Die Mehrheit des Gemeinderates spricht sich dafür aus, dass nicht nur große Wohnungen erschafft werden sollen, sondern auch kleinere Wohnungen und dadurch Wohnraum für Jung und Alt entsteht. Aufgrund des Kostenrisikos sieht der Gemeinderat von einer Sanierung ab und bittet um mehrere Planentwürfe für einen Neubau. Sobald diese vorliegen wird das Bauprojekt in einer Bürgerversammlung vorgestellt und weitere Anregungen aufgenommen.

2. Bekanntgaben

Der Vorsitzende gibt folgende Punkte bekannt:

- die Arbeiten an den Wasserleitungen Eichenmühle Richtung Ortseingang gehen trotz unvorhersehbarer Probleme zügig voran.
- Der Zuschuss in Höhe von 60.000 € für den Umbau des Mannschaftsraums der Feuerwehr wurde genehmigt.

- In der nächsten Sitzung werden voraussichtlich zwei Entwurfsvorschläge für das neue Baugebiet Richtung Guggenhausen vorgestellt.
- Das letzte Bauvorhaben im Baugebiet Lettenweg ist nun soweit abgeschlossen, dass voraussichtlich im Herbst der Feinbelag auf die Straße kommt.
- Die Stammkapitalerhöhung an die TWS Netz GmbH in Höhe von 8.000 € wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt.

3. Rechenschaftsbericht Haushaltsjahr 2018 mit Beschluss über die Feststellung, Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Herr Bär (GVV Altshausen) stellt in der Sitzung den Rechenschaftsbericht vor. Das Jahr hat deutlich besser abgeschlossen als geplant. Dies hängt mit Nachzahlungen aus den vorherigen Jahren zusammen, weniger Personalausgaben und der Verschiebung des Kindergartenbaus in das Jahr 2019. Dies war der letzte Kammerale Jahresabschluss, somit können keine Haushaltsreste gebildet werden. Insgesamt ist festzustellen, dass das Haushaltsvolumen deutlich steigt. Nach einer kurzen Aussprache wurde der einstimmige Beschluss gefasst.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
 Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Dem Kauf des Flst.Nr. 315/2 zum Quadratmeterpreis von 75 € und einer Gesamtsumme von 2.250 € wird zugestimmt.

§ 3

Rechenschaftsbericht Haushaltsjahr 2018 mit Beschluss über die Feststellung, Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben der Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung ist abgeschlossen. Nach § 95 der Gemeindeordnung wird sie dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt. Die Jahresrechnung wurde dem Gemeinderat anhand der Vorlage vorgetragen. Wesentliche Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan wurden ausführlich erläutert.

Nach gründlicher Aussprache fasste der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Die Jahresrechnung 2018 wird gem. § 95 Abs. 2 GemO wie folgt festgestellt.

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Die Haushaltsrechnung des Verwaltungshaushaltes mit bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben von je | 1.906.534,96 € |
| 2. a) Die Haushaltsrechnung des Vermögenshaushaltes mit bereinigten Soll-Einnahmen von | 157.840,13 € |
| 2. b) Die Haushaltsrechnung des Vermögenshaushaltes mit bereinigten Soll-Ausgaben von | 157.840,13 € |
| 3. Die Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen | 0,00 € |
| 4. Den Rücklagen | 42.899,65 € |
| 5. Der Bildung der in der Haushaltsrechnung vorgesehenen Haushaltsreste und deren Übertragung in das nächste Haushaltsjahr. | |

6. Den nach dem Rechnungsergebnis über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird gem. § 84 GemO - sowie dies im Einzelfall nicht schon geschehen ist - zugestimmt.
7. Die in den Anlagen 1 und 2 dargestellten Überschüsse bzw. Fehlbeträge werden entsprechend den Beschlussvorschlägen berücksichtigt.
8. Die Jahresrechnung mit Anlagen ist gem. § 95 Abs. 3 GemO öffentlich auszulegen.

4. Feststellung Schlussrechnung Kindergarten

Im Jahr 2018 wurde mit den Bauarbeiten für den Neubau des 3. Gruppenraums am Kindergarten begonnen. Zu Beginn ist mit einem Budget von ca. 731.000 € geplant worden. Mit der Schlussrechnung wurden für alle Arbeiten 843.579,37 € in den Neubau investiert. Zu beachten ist, dass die Außenanlage im Planansatz nicht berücksichtigt war.

Die Mehrkosten sind aus unterschiedlichen Gründen zustande gekommen. Folgende Kosten sind beispielhaft angeführt:

Anschluss an die Kanalisation	6.700 €
Statik	8.900 €
Abbrucharbeiten	5.600 €
Herstellen Baustraße	7.000 €
Außenanlagen	77.000 €
Spielgeräte	13.600 €
Trockenbau	13.000 €

An dieser Stelle ist nochmals GR Daniel Höfler und Peter Boos ein großer Dank für die Bauausführung auszusprechen.

Im Haushaltsplan waren Gesamtausgaben i.H.v. 780.000 € veranschlagt. Es wurden mit 240.000 € Ausgleichstock und einer Kostenbeteiligung der Gemeinden von 147.000 € geplant. Dies hätte ein Saldo aus der Investitionstätigkeit von 393.000 € bedeutet

Vor Beginn der Maßnahme wurde ein Antrag auf Fachförderung gestellt. Dieser wurde aus formalen Gründen abgelehnt. Von der Versicherung konnten aber 119.500 € erstattet werden. Die Gemeinden werden sich wahrscheinlich mit 146.772,81 € an der Maßnahme beteiligen. Somit beläuft sich der zu finanzierende Schlussbetrag auf 337.306,56 €. Trotz Mehraufwendungen und weiteren Maßnahmen konnte ein besseres Endergebnis erzielt werden.

Der Vorsitzende schlägt vor, der Schlussrechnung zuzustimmen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
 Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:
Der Schlussrechnung wird zugestimmt.

5. Berichte aus der Verbandsversammlung GVV Altshausen, ZV Breitband und Wegebaugerätegemeinschaft Albrand

Der Vorsitzende berichtet aus den Verbandsversammlungen:

ZV Breitband:

In der Verbandsversammlung wurde über das weitere Vorgehen bezüglich der Fördermöglichkeiten für die Breitbanderschließung gesprochen (bis zu 90 % Zuschuss). Für den Landkreis beträgt das Fördervolumen in den nächsten Jahren rund 400.000.000 €. Aktuell gibt es keinen Verbandsrechner im ZV Breitband. Die Aufgaben sollten eigentlich vom Landratsamt übernommen werden. Hier wird nun nach anderen Möglichkeiten gesucht. Die öffentlichen Bekanntmachungen werden künftig formal über die Homepage veröffentlicht.

Wegebaugerätegemeinschaft Albrand:

Der Zweckverband ein sehr positives Haushaltsergebnis vorgelegt. In der Sitzung ging es auch um die Verabschiedung des neuen Wirtschaftsplanes. In diesem sind einige Neu-/Ersatzanschaffungen bei den Maschinen geplant. Coronabedingt wird es im Jahr 2020 nicht ganz so einfach sein, die geplanten Ergebnisse zu erreichen. Des Weiteren sucht der Zweckverband Personal und auch einen Auszubildenden.

GVV Altshausen:

In der Sitzung in Ebersbach wurde Haushaltsplan 2020 beschlossen. Da die Rücklagen im Straßenbereich aufgebraucht sind liegt die Verbandsumlage mittlerweile bei 96,54 €/Einwohner. Des Weiteren gab es einen Sachstandbericht zum Neubau Fachraumzentrum an der HPV: Die Baumaßnahmen an der Verbandsschule sind voraussichtlich im Dezember 2020 abgeschlossen. Der Kostenrahmen mit rd. 5,7 Mio. € kann bislang gehalten werden, jedoch ist zu berücksichtigen, dass es hierbei um die Vergabeergebnisse geht.

6. Bürgerfragestunde

- Eine ZuhörerIn bittet um Austausch der Basketballkörbe, da diese defekt sind. Außerdem bittet sie um Instandsetzung der Skateranlage. Des weiteren ist ihr aufgefallen, dass die Sitzbank in Richtung Obelhofen nicht nutzbar ist und bittet die Sitzbank an einem anderen Ort aufzustellen.
- Aus der Zuhörerschaft kam der Hinweis, dass die Reinigungssituation in der Grundschule nicht zufriedenstellend sei. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass er bezüglich dieser Angelegenheit mit der Schulleitung in Kontakt steht.
- Ein Zuhörer weist darauf hin, dass die Parkplatzsituation in der Straße Am Bächle unglücklich ist und er um Lösung für die Zufahrt über den Parkplatzbereich bittet.

7. Anträge - Wünsche – Verschiedenes

- Ein Bürger ist an ein Gemeinderatsmitglied mit der Frage, ob es ein Nachhaltigkeitskonzept für das neue Baugebiet geben wird, herangetreten. Der Vorsitzende schlägt vor, dass sich der Betroffene mit seinem Anliegen direkt an die Verwaltung wenden soll.

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer

